

P R E S S E D I E N S T

Redaktion Hirt Agence: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044-492 34 87 - Handy: 079-405 35 60 - Fax: 044-492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

19. Schweizerische Sektionsmeisterschaft (SSM) in Thun

Höri wieder Schweizer Sektionsmeister

ZHSV/wht - In Thun hat der Schiessverein Höri zum fünften Mal hintereinander den Final der Schweizerischen Sektionsmeisterschaft im Gewehrschiessen 300 m (Feld-Sport) der Nationalliga A gewonnen und damit seinen Erfolgskurs weiter fortgesetzt. Weitere Sektionsmeister wurden Diemtigen (300-m-Ordonnanz), Uetendorf (Pistole 25 m und Genf Arquebuse (Pistole 50 m).

Die Gewehr-Kategorien wurden von bisher vier Kategorien (1-4) neu in je zwei Felder der Nationalligen A und B (jeweils Sport und Ordonnanz) eingeteilt, gleichermassen wie auch in den Pistolendisziplinen auf 25- und 50 m. Die Sieger der Nationalligen A gewannen die Titel als Schweizer Sektionsmeister, diejenigen der Nationalligen B wurden Schweizer Sektionsfeldsieger.

1100 Vereine

In diesem Jahr beteiligten sich landesweit gegen 1'100 Vereine mit rund 13'000 Gewehrschützen auf 300 m und 2'500 Pistolenschützen (25 und 50 m) an der vom Schweizer Schiesssportverband (SSV) ausgeschriebenen Sektionsmeisterschaft. Für den Final qualifizierten sich die besten 32 Gewehr- und 28 Pistolenvereine, die mit rund 650 (430/220) Schützinnen und Schützen in Thun anwesend waren. Aus dem Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) qualifizierten sich lediglich der Schiessverein Höri (Gewehr 300 m) und die Schützengesellschaft der Stadt Zürich (Pistole 50 m) für die Finalentscheidungen

Zehnmal 192 und mehr

Die Sektionen der Gewehr-Nationalliga A (Feld Sport) mussten mit je 14 Schützen antreten, die jeweils ein Programm von 20 Schüssen Einzelfeuer auf Zehnerscheiben absolvieren mussten. Bei einem Maximum von 200 Punkten erreichten oder übertrafen im Schiessverein Höri zehn Aktive (darunter auch Katharina Schudel) die Marke von 192 Punkten. Das höchste Ergebnis lieferte Reto Nyffenegger mit 195 Punkten. Am Schluss betrug der Vorsprung der einmal mehr in Topform angetretenen Zürcher Unterländer auf die Dauergegner Gonten/Al zehn und Heimenschwand-Buchholterberg/BE beachtliche 17 Punkte. Nach dem Sieg im Final der 300-m-Gruppenmeisterschaft vor rund zwei Monaten fügte der Schiessverein Höri jetzt auch den Titel des Schweizer Sektionsmeisters seiner Erfolgsbilanz an.

Pech für Zürich-Stadt

Die Zürcher Stadtschützen waren bereits vor dem Wettkampfstart vom Pech verfolgt. Pistolen-Gruppenchef Albert Malär (er musste sogar selbst in die Schiesslinie)

wetterte. Ihm fehlte, nachdem er schon im Vorfeld einige personelle Änderungen vornehmen musste ein Schütze und damit waren die Aussichten für den Sektionsmeister von 2004 und 2007 auf einen Podestplatz bereits vor dem ersten Schuss vertan. Als Folge davon blieb nur der achte Schlussrang, trotz der bemerkenswerten Einzelleistungen von Markus Bacharach (93) und Oliver Moraz (91).

Thun. 19. Final der Schweizer Sektionsmeisterschaft. Gewehr 300 m.

Nationalliga A (Feld Sport): 1. SV Höri 2678 (Reto Nyffenegger 195, Beat Moor und Sandro Mares beide 194, Rico Schellenberg, Katharina Schudel, Kurt Maag jun. alle 193, Christof Carigiet, Michael Roth, Tobias Roth, Roman Schneider alle 192, Heinz Von Känel 189, Tanja Bohni 188, Daniel Brägger 186, Andreas Monn 185). 2.

Gonten Infanterie 2668. 3. Heimenschwand-Buchholterberg 2661. -- 12 klassiert. --

Nationalliga A (Feld Ordonnanz): 1. Diemtigen 2577. 2. Dieterswil-Moosaffoltern 2577. 3. Krattigen 2574 -- 11 klassiert.

Nationalliga B (Feld Sport): 1. Wohlen b. Bern 1880. 2. Bex, Amis du Tir 1869. 3.

Innerthal 1781. -- 4 klassiert. -- **Nationalliga B (Feld Ordonnanz):** 1. Château-d-Oex 1826. 2. Teufen 1819. 3. Domdidier 1803. -- 7 klassiert.

Pistole 25 m. Feld A: 1. Uetendorf 1152. 2. Bulle, Sté de tir 1139. 3. Suhr 1139. -- 8 klassiert. -- **Feld B:** 1. Villars, Armes Réunies 715. 2. Unterägeri 698. 3. Aesch 692. - - 6 klassiert. --

Pistole 50 m. Feld C: 1. Genève Arquebuse 91,000. 2. Versoix 90,500. 3. Sargans 88,875. -- Ferner: 8. Zürich-Stadt 77,125 (Markus Bacharach 93, Oliver Moraz 91, Heinz Kärcher und Herbert Burger beide 88, Albert Malär und Celine Frei beide 86, Urs Niggli 85).